

Protokoll Gruppenbesprechung UNIX im RZ

Datum: Mo 9.3.92

Anwesend: M.Dahlinger, H.Döbbling, S.Glückert, M.Krämer, F.Kraske, P.Malzacher, Th.Schwab, O.Siart, H.Weber

Protokoll: H.Döbbling

1. Hardware RS/6000

Die 64 MB Hauptspeicheraufrüstung für RI6A und RI6D ist bestellt.

2. AIX Version

RI6A und RI6B sind beide auf AIX 3.1.5, dieser Stand bleibt eingefroren bis AIX 3.2 auf RZRI6D erfolgreich erprobt ist. Eine Anleitung mit Installationshinweisen für AIX-3.1.5 liegt diesem Protokoll bei.

3. Reboot Zuverlässigkeit

Das Problem (nach Reboot sind die IP services nicht da) ist immer noch vorhanden. F.Kraske versucht das /etc/route Kommando in rc.tcp von Hand einzutragen. (Ausprobieren auf RI6D)

4. Organisation des Benutzer-Filesystems

Th.Schwab schlägt ein gemeinsames User-Filesystem für RI6A und RI6B vor. Dabei wird die RI6B zum NFS-Fileserver für RI6A. Es sollen Filesysteme mit folgenden Namen geschaffen werden:

/dk/rzri6b/u/rz1

/dk/rzri6b/u/kp1

...

/dk/rzri6b/usr/local

Diese werden auf RI6A exportiert. F.Kraske besorgt das Umkopieren des bestehenden Filesystems /u/username auf die neuen Filesysteme.

5. Einrichten von Benutzern

Um GSI-weite Einheitlichkeit zu gewährleisten ist der Registrierungs-prozeß etwas umständlich. Auf dem VAX-Cluster gibt es ein Account UNIX mit den Dateien GROUPNAMES.DAT und USERNAMES.DAT. Diese enthalten die Namen und Unix UID und GID. Zugriff zu diesem Account haben H.Döbbling, Th.Schwab, F.Kraske, W.Schiebel und R.Fritzsche. Dies bleibt solange so bis eine Registrierungsprozedur vorhanden ist. H.Döbbling untersucht die Möglichkeit mit Yellow Pages (gemeinsam für HP, DEC und IBM) zu arbeiten. AIX Benutzer werden auf der RI6A registriert, RZ (auch Praktikanden, Diplomanden) auf RI6B.

6. Platz auf /tmp

F.Kraske führt einen Mechanismus ein, der /tmp regelmäßig purged. Dabei werden Daten älter als 3 Tage entfernt.

7. NameServing (BIND)

BIND läuft jetzt auf RZRI6A (140.181.96.13) und RZRI6B (140.181.64.15). Den Benutzern wird empfohlen, jeweils den Server auf ihrem Subnetz als ersten und den anderen als zweiten einzutragen. Für GOONET also immer in der Reihenfolge RZRI6A, RZRI6B. NameServer Einträge macht U.Meyer oder F.Kraske.

8. Backup

kann in zwei Modi aufgerufen werden:

by name: komplette Partition oder Subtree, expandiert soft links,

by inode: geht nur auf komplette Partition, soft links können auf Partition beschränkt werden, incremental oder full backup

Auf RI6B soll ein Filesystem /dk/rizri6b/bkp für Backup dediziert eingerichtet werden. Dort werden backups zwischengespeichert und via ftp an MVS weitergereicht. Es werden >= 1GByte Platz benötigt.

9. X-terminal Boot Server, TEK

ist jetzt auch auf RI6B installiert, automatisches failover A/B via bootps steht noch aus (H.Döbbeling)

10. Unix/MVS services, Connectivity

- lpr/lpd auf MVS, existiert an der TH-DA (U.Meyer)

- X3270, läuft auf HFTs, Keymap Anpassung an XP29 und für VAX-Stations wird untersucht (P.Malzacher)

- ftp, können DCB Parameter per FTP Command gesetzt oder per Default eingestellt werden?

11. Anwendungs-Software:

- CERN: M.Dahlinger installiert im April v92b auf RI6B, für CERN-S/W soll eigene Partition /dk/rzri6b/cern eingerichtet werden.

- AXION: ging verloren, kommt wieder auf die RI6B in /dk/rzri6b/usr/local/axion

- mail: ping-pong, Th.Schwab untersucht das Mailen auf AIX

- Wünsche: motd, news/messages, netnews

12. Termine

- Unix @ GSI am 23.3.92 14:00, Besprechungsraum RZ

- Unix im RZ am 30.3.92 13:00, Besprechungsraum RZ